

Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen

Ergebnistelegamm und Tabellen für das Berichtsjahr 2016

(Stand: 30.10.2017)

Achtung! Die Einwohnerzahlen für 2013 lagen aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011 teils deutlich unter denjenigen der Vorjahre, mit der Folge entsprechend erhöhter regionaler Ziffern zu Platzkapazität, Inanspruchnahme und Personaleinsatz. Die Einwohnerzahlen von 2016 kann das Niedersächsische Landesamt für Statistik erst Anfang 2018 zur Verfügung stellen, deshalb wurden die Berechnungen zunächst mit denen von 2015 durchgeführt.

1. Daten zur Arbeit der Sozialpsychiatrischen Dienste

Von 43 (Vorjahr: 44) der insgesamt 45 Dienste konnten Daten ausgewertet werden. In 37 (Vorjahr: 38) Fällen lagen sowohl die Zahl der belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen als auch die ausgefüllten Blätter 28-30 der Jahresstatistik und das Formblatt der Dokumentationsempfehlungen des Landesfachbeirats Psychiatrie vor. Auf die teils erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen wird hier nicht näher eingegangen (siehe dazu den Tabellenanhang weiter unten).

1.1 Leistungsspektrum:

Unverändert sind viele Dienste mit Aufgaben abseits ihres im NPsychKG beschriebenen Auftrags tätig, für die sie gesonderte Ressourcen benötigen: Erstellung von Gutachten z.B. im Rahmen von SGB XII, SGB VIII und Betreuungsgesetz (86%), Organisation von Hilfekonferenzen zur Hilfeplanung (60%), Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung (60%), Funktion der Ordnungsbehörde bei Zwangseinweisungen (14%).

1.2 Personal und Patienten:

- Im landesweiten Durchschnitt war gegenüber dem Vorjahr pro 100.000 Einwohner merklich mehr Fachpersonal im Einsatz (4,2 versus 3,7 VK). Große Kommunen (≥ 200.000 Einw.) verfügen im Vergleich zu kleinen (< 100.000 Einw.) über geringere Ressourcen (3,1 versus 4,7 VK), betreuen aber auch viel weniger Personen (610 versus 961 pro 100.000 Einw.), woraus eine insgesamt ähnlich hohe Fallzahlbelastung *Caseload* (197 versus 203 pro VK) ergibt.
- Die Zahl der dokumentierten Patienten pro 1.000 Einw. ist im landesweiten Durchschnitt seit Jahren recht konstant (6,8 bis 7,0 VK), zeigt aber im Längs- und Querschnitt teilweise deutliche regionale Unterschiede. In kreisfreien Städten ($\geq 3,0$ Einw. pro Hektar) ist im Vergleich zu gering besiedelten Landkreisen ($< 1,0$ Einw. pro Hektar) bei ähnlich hoher Inanspruchnahme (8,7 versus 9,9 pro 1.000 Einw.), die *Caseload* sehr hoch (219 versus 167).
- SpDi in Kommunen mit einer geringeren Arbeitslosigkeit ($< 4\%$) haben im Vergleich zu solchen mit einer hohen Arbeitslosigkeit ($\geq 6,0\%$) eine geringere Inanspruchnahmeziffer (6,1 versus 8,1 pro 1.000 Einwohner) und eine günstigere *Caseload* (183 versus 202).

1.3 Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund

Unter der Personalnot in den meisten Diensten leidet die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund:

- Inzwischen sind die Sozialpsychiatrischen Pläne fast die Hälfte der Kommunen (49%) mindestens fünf Jahre alt (2012-2015: 33-39%).
- In 23% der Kommunen fand 2016 keine Vollversammlung des Verbunds statt (2015: 32%).
- Die durchschnittliche Anzahl der regelmäßig (mindestens zweimal pro Jahr) tagenden Fachgruppen bzw. Arbeitskreise lag wie in den Vorjahren bei 5,0.
- Im landesweiten Durchschnitt sind für die Geschäftsführung des Verbunds nur 0,19 VK pro 100.000 Einwohner der Kommune eingesetzt – ohne die Region Hannover (dort: 0,16 VK).

An der Gremienarbeit beteiligen sich oft Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken (in 63% der Kommunen) und ihrer Angehörigen (in 56%), seltener Vertreter des Kommunalparlaments (in 33%).

2. Daten zur Verfügbarkeit gemeindepsychiatrischer Einrichtungen

2.1 voll- und teilstationäre Behandlung in psychiatrischen Kliniken

Die Betten und Tagesklinikplätze in der Erwachsenenpsychiatrie (PSY) werden aus dem jährlich aktualisierten Niedersächsischen Krankenhausplan ermittelt und in Tabelle 3 in einer Platzziffer pro 100.000 Einwohner zusammengefasst. Mit der Schaffung einer neuen Klinik in Celle und einigen Ausweitungen der teil- bzw. vollstationären Behandlungskapazität an anderen Klinik-Standorten erhöhte sich die Platzziffer 2016 gegenüber dem Vorjahr von 79 auf 82. Mit der Clemens-August-Klinik (LK Vechta), dem Krankenhaus Ginsterhof (LK Harburg), dem Asklepios Klinikum Tiefenbrunn (LK Göttingen) und der Nils-Stensen-Klinik Bramsche (LK Osnabrück) gibt es vier PSY-Kliniken im Krankenhausbedarfsplan ohne Versorgungsverpflichtung nach § 15 NPsyChKG.

2.2 ambulante kassenärztliche psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

- In der Kassenärztlichen Versorgung Niedersachsen (KVN) sind Fachärzte für Psychiatrie (und Psychotherapie) gegenüber Kinder- und Jugendpsychiatern sowie Nervenärzten, die auch oder überwiegend neurologisch erkrankte Patienten behandeln, in der Minderheit. Gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) liegt ihre Verfügbarkeit landesweit bei 110 VZÄ, während die Zahl der Nervenärzte bei 172 VZÄ und diejenige der kassenärztlich tätigen Kinder- und Jugendpsychiatern bei 150 VZÄ liegt.
- Im Rahmen der KVN sind fast fünfmal so viele Psychotherapeuten (PT) wie psychiatrische Fachärzte (Nervenärzte, Psychiater sowie Kinder- und Jugendpsychiatern) tätig (2016: 26,0 versus 5,5 VZÄ pro 100.000 Einw.). Die Zahl der ärztlichen PT blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu (2016: 398 VZÄ), während diejenigen der psychologischen PT (1251 VZÄ) und der Kinder- und Jugendlichen-PT (415 VZÄ) im Jahr 2016 weiter angestiegen sind.
- Die Verfügbarkeit von Fachärzten und Psychotherapeuten konzentriert sich in kreisfreien Städten bzw. Landkreisen mit größeren kreisangehörigen Städten. Dagegen haben ländliche und gering besiedelte Kommunen das Nachsehen.

2.3 komplementäre psychiatrische Versorgung

- Die den Tabellen des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales (NLS) entnommenen Platzkapazitäten von Wohn-, und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen haben auch 2016 gegenüber den Vorjahren zugenommen. Die Platzkapazität pro 100.000 Einwohner (Platzziffer) lag 2016 für Wohnstätten bei 94 (2015: 93) und für Tagesstätten bei 25 (2015: 23). Für die Werkstätten stehen nur unvollständige Daten zur Verfügung, da das NLS lediglich die Platzkapazitäten im Arbeitsbereich der speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen ausweist; hier lag die Platzziffer 2016 bei 56 (2015: 55).
- Die Platzkapazitäten für Wohn- und Werkstätten sind in den Kommunen der vier niedersächsischen Bezirke und zwischen diesen sehr unterschiedlich verteilt. Besonders hoch sind die Platzziffern für Wohnheime in den Landkreisen Osterode (344), Holzminden (317), Nienburg (298) und Schaumburg (198). Dagegen verfügen die Stadt Wolfsburg sowie die Landkreise Osterholz, Oldenburg und Wittmund hier weiterhin über gar kein stationäres Betreuungsangebot. Ohne Tagesstätte war 2016 immer noch der Landkreis Oldenburg.
- Die belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen für seelisch behinderte und suchtkranke Menschen müssen von den Kommunen bzw. ihren SpDi erfragt werden. Angaben für 2016 kamen aus 82% der Kommunen (37 von 45). Die Inanspruchnahme pro 100.000 Einw. betrug 2016 im landesweiten Durchschnitt 184 (2014: 155). Besonders hoch ist sie im äußersten Nordwesten des Landes (377 in der Stadt Emden, 301 im LK Aurich), in der gesamten Region Göttingen (611 im LK Göttingen, 303 im LK Northeim, 288 im LK Osterode, 279 im LK Goslar) sowie in der Stadt Braunschweig (311). Im Vergleich zu städtischen Verdichtungsgebieten ist das ambulant betreute Wohnen im ländlichen Raum meist noch wenig ausgebaut.

Dokumentationsempfehlungen für die Arbeit der Sozialpsychiatrischen Verbände in Niedersachsen (Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen)

Es beteiligten sich bis zum 11.10.2017 insgesamt 43 der 45 infrage kommenden Dienste (2006-2015: 23-28-33-40-39-43-38-39-40-44). Der ehemalige LK Osterode (inzwischen zum LK Göttingen gehörig) wird noch als eigenständiger LK gezählt, da der dortige SpDi auch 2016 noch seine Daten eigenständig erhoben hat.

2016

Gesundheitsbehörde

Berichtsjahr

1. Angaben zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi)

(Bei mehreren Dienststellen mit jeweils eigenem Einzugsgebiet pro Stelle ein Formblatt ausfüllen.)

1.1 Die **Einwohnerzahl** im Gebiet, für das der SpDi zuständig, beträgt (die Einwohnerzahl bitte auf Tausend gerundet eintragen)

Der landesweite Durchschnitt lag 2016 bei 154.000 Einwohner, wenn die Region Hannover (11 Sektoren; 1.144.000 Einw.) nicht mitgerechnet wird.

1.2 Die **Aufgaben**, die der SpDi im Berichtsjahr wahrgenommen hat, und das dafür eingesetzte **Fachpersonal** ist dem Blatt 28 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen (die Tabellen 28.1, 28.2, ggf. 28.3 bitte in Kopie beifügen.)

1.3 Das **Leistungsspektrum** des SpDi umfasste im Berichtsjahr folgende Tätigkeiten

2008	2012	2014	2015	2016	Berichtsjahr
32	33	40	41	43	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
94%	100%	100%	100%	100%	Sprechstunden im Dienst (Mindest-Öffnungszeiten: 5 WT je 4 Std.)
91%	97%	92%	90%	93%	sofortige Notfall-Hausbesuche (Mindest-Bereitschaft: 5 WT je 4 Std.)
18%	9%	8%	12%	9%	med. Behandlung (Behandlungsermächtigung gemäß § 11 NPsychKG)
97%	97%	95%	90%	95%	Durchführung von Begutachtungen gemäß § 12 NPsychKG
21%	27%	20%	22%	14%	Funktion Ordnungsbehörde bei Einweisungen gemäß § 18 NPsychKG
94%	88%	78%	80%	86%	Erstellung Gutachten im Rahmen SGB XII, SGB VIII, BtG o. ä.
79%	85%	78%	71%	60%	Organisation Konferenzen zur Planung Einglied.-Hilfen § 53 SGB XII
79%	85%	90%	95%	93%	Teilnahme an sonst. aufwändigen Dienst-übergreifenden Fallbespr.
70%	61%	57%	49%	60%	Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung
91%	97%	98%	95%	98%	Geschäftsführung Sozialpsychiatrischer Verbund gem. § 8 NPsychKG
85%	88%	85%	78%	74%	Erstellung des Sozialpsychiatrischen Plans gemäß § 9 NPsychKG

1.4 Der letzte

Sozialpsychiatrische Plan für den Bereich des Landkreises/ der kreisfreien Stadt/ Region wurde veröffentlicht: (das Jahr eintragen)

2008	2012	2014	2015	2016	Berichtsjahr
29	33	39	41	43	Anzahl Fragebögen mit Angaben
7	8	8	7	5	im aktuellen Jahr oder Berichtsjahr
6	8	11	8	10	1-2 Jahre zurück
9	5	7	10	7	3-4 Jahre zurück
9	12	13	16	21	5 oder mehr Jahre zurück

1.5 Die **Zahl der Klientinnen und Klienten**, die vom SpDi im Berichtsjahr persönlich beraten, behandelt, betreut und begutachtet wurden, sind - nach Altersgruppe, Geschlecht und Diagnose - den Blättern 29 und 30 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen. (Die Tabellen 29.1, 29.2, ggf. 30.1 bitte in Kopie beifügen.)

2. Angaben zur Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV)

2.1 Für die **Geschäftsführung** des SpV gemäß § 8 Abs. 1 NPsychKG betrug der Personalaufwand des SpDi im Berichtsjahr (Personaleinsatz als Anteile einer Vollzeitstelle angeben)

Beispiel: Wenn durchschnittlich pro Woche 3 Mitarbeiter 2 Std. und 1 Mitarbeiter 6 Std. mit diesen Aufgaben befasst waren, ergibt sich ein Wert von 0,3 Vollkräften (12 von 38,5 Wo.-Std.).

pro regionalem Verbund				pro 100.000 Einwohner				Berichtsjahr
2008	2012	2015	2016	2008	2012	2015	2016	
31	33	41	43	31	33	41	43	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
0,31	0,30	0,22	0,25	0,21	0,18	0,14	0,19	Durchschnitt ohne Region Hannover (RH)
1,5	1,85	1,85	1,85	0,15	0,18	0,16	0,16	RH (bis 2012 ohne MHH-Sektoren)

2.2 Die **Anzahl der Plenarversammlungen**, zu denen im Berichtsjahr alle Mitglieder des SpV eingeladen waren, betrug (Anzahl der Versammlungen eintragen):

2008	2012	2015	2016	Berichtsjahr
31	32	41	43	Anzahl der Fragebögen mit Angaben (ohne Region Hannover)
3	8	13	10	keine Plenarversammlung im Berichtsjahr
26	19	21	27	1-2 Plenarversammlungen
1	5	7	4	mehr als 2 Plenarversammlungen
1,2	1,4	1,5	1,5	Durchschnitt ohne RH (dort 10-11 pro Jahr)

2.3 Die **Anzahl der Fachgruppen oder Ausschüsse** des SpV, die zusätzlich im Berichtsjahr regelmäßig (mindestens 2x) getagt haben, betrug (Anzahl eintragen):

2008	2012	2015	2016	Berichtsjahr	ohne Region Hannover
30	32	37	43	Anzahl Fragebögen mit Angaben	(Anzahl dort 2016: 22)
4,2	5,0	5,0	5,0	Durchschnitt	

2.4 Für Plenarversammlungen (sofern solche stattfanden) wurden im Berichtsjahr regelmäßig **Einladungen & Protokolle** verfertigt. (Zutreffendes ankreuzen)

Jahr	2008	2012	2015	2016
ja	93%	96%	94%	77%
nein	7%	4%	6%	23%

2.5 An der Gremienarbeit im SpV waren im Berichtsjahr Mitglieder aus folgenden Bereichen beteiligt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

2008	2012	2014	2015	2016	Berichtsjahr
28	33	39	41	43	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
97%	91%	90%	85%	98%	im Einzugsgebiet tätige Leistungserbringer
81%	91%	90%	78%	86%	für die Finanzierung der Hilfen zuständige Leistungsträger
71%	70%	67%	56%	63%	Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken
48%	64%	62%	56%	56%	Selbsthilfeinitiativen der Angehörigen psychisch Kranker
45%	39%	28%	20%	33%	Vertreter aus Kreistag / Rat der Stadt / Regionsversammlung
84%	85%	80%	71%	79%	Vertreter aus der Kommunalverwaltung
84%	79%	82%	78%	88%	sonstige Mitglieder des SpV

Tabelle 1: Daten der Niedersächsischen Landesamtes und der Agentur für Arbeit zu Siedlungsdichte (E./ha), Einwohnerzahl, Altersverteilung und Arbeitslosenrate (Anteil Arbeitsloser an 18-<65-Jährigen)

E./ha	Einwohner (Tsd.)			Gebiet	Arbeitslose (%) ¹			Altersverteilung 2015 (%)		
	2015	2006	2014		2015	2006	2014	2015	<18	18-<65
4,5	52	50	51	Stadt Emden	11,2	6,8	6,7	17	63	21
1,5	165	166	168	LK Leer	9,4	5,3	5,3	18	62	21
7,1	83	76	76	Stadt Wilhelmshaven	11,2	10,3	10,0	14	60	26
1,6	101	97	98	LK Friesland	8,6	5,2	4,9	16	59	25
1,5	190	188	189	LK Aurich	9,7	6,7	6,6	17	61	22
1,4	135	134	136	LK GF Bentheim	6,7	3,3	3,4	19	62	20
1,1	312	316	319	LK Emsland	6,2	2,9	2,6	18	63	18
13,6	163	157	162	Stadt Osnabrück	8,1	6,7	6,4	15	66	19
1,7	359	351	358	LK Osnabrück	6,7	3,4	3,1	18	62	20
1,7	117	120	121	LK Ammerland	7,1	4,0	3,7	17	60	22
1,2	156	162	165	LK Cloppenburg	6,9	4,8	4,4	21	63	16
1,2	126	127	129	LK Oldenburg	6,4	3,8	3,5	18	62	20
15,9	159	161	164	Stadt Oldenburg	9,5	6,6	6,3	16	66	19
1,1	93	89	89	LK Wesermarsch	8,2	6,2	6,1	17	61	23
1,7	133	136	138	LK Vechta	5,4	3,6	3,4	20	65	16
0,9	58	57	57	LK Wittmund	9,6	6,9	6,5	17	60	23
12,2	75	75	76	Stadt Delmenhorst	12,8	9,1	8,9	16	62	22
1,7	2.478	2.461	2.496	Weser-Ems	7,9	5,0	4,8	18	62	20
0,4	51	49	50	LK Lüchow-Dannenberg	11,5	7,0	6,2	16	58	26
0,6	96	93	93	LK Uelzen	9,6	5,3	5,0	16	60	25
1,6	197	197	200	LK Stade	7,9	5,0	4,9	18	62	21
1,0	204	197	198	LK Cuxhaven	8,8	5,3	5,3	16	59	24
1,7	112	111	114	LK Osterholz	6,7	3,5	3,3	17	61	22
0,8	165	162	163	LK Rotenburg/Wümme	6,9	3,7	3,7	18	62	20
1,7	134	133	135	LK Verden	7,0	4,5	4,4	18	61	22
0,7	142	136	140	LK Heidekreis	8,8	5,6	5,2	17	61	22
1,4	176	178	181	LK Lüneburg	8,2	4,8	4,6	17	63	19
2,0	243	245	248	LK Harburg	6,0	3,9	3,7	17	61	22
1,1	1.521	1.502	1.522	Lüneburg (- Celle)	7,8	4,7	4,5	17	61	22
1,1	215	211	214	LK Diepholz	6,1	3,8	3,9	17	61	22
0,9	125	120	121	LK Nienburg	8,1	5,1	4,8	17	62	22
2,3	165	156	156	LK Schaumburg	9,2	5,5	5,4	16	60	24
5,0	1.129	1.128	1.144	Hannover (Region)	9,7	6,6	6,3	16	63	21
1,2	182	176	178	LK Celle	8,8	6,2	5,8	17	60	23
1,9	159	148	148	LK Hameln-Pyrmont	10,4	6,3	6,0	15	60	25
1,0	77	71	72	LK Holzminden	10,4	6,3	5,9	15	59	25
2,3	290	275	277	LK Hildesheim	9,0	6,0	5,6	16	61	23
2,2	2.342	2.285	2.310	Hannover (+ Celle)	9,2	6,1	5,8	16	62	22
2,3	261	250	256	LK Göttingen	9,3	4,7	4,5	15	64	20
1,1	145	134	135	LK Northeim	9,3	5,8	5,5	15	60	25
1,2	81	74	74	LK Osterode	11,4	5,8	5,1	14	58	28
1,4	150	137	138	LK Goslar	9,8	6,8	6,1	14	59	27
4,5	107	99	101	Stadt Salzgitter	11,2	7,9	7,9	17	60	23
1,7	125	120	121	LK Wolfenbüttel	8,0	4,7	4,5	16	61	23
1,1	175	173	174	LK Gifhorn	8,1	4,0	3,8	18	63	19
1,4	97	91	92	LK Helmstedt	9,9	6,1	5,6	15	62	23
2,5	134	131	132	LK Peine	8,6	4,6	4,4	18	61	21
6,1	120	123	124	Stadt Wolfsburg	8,6	3,9	3,9	16	62	22
13,1	245	249	251	Stadt Braunschweig	9,3	5,5	5,1	14	65	21
2,0	1.641	1.580	1.598	Braunschweig	9,3	5,3	5,0	16	62	22
1,6	7.983	7.827	7.927	Niedersachsen	8,5	5,3	5,1	17	62	21

¹⁾ ab 2010 keine Jahresdurchschnittszahlen mehr, sondern auf Basis der Arbeitslosenstatistik im Dezember des Jahres

Tabelle 2a: Angaben der SpDi in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blätter 28-30) 2014-2016*

Bezirk	Vollkräfte (VK) / 100.000 Einwohner						dokumentierte Patienten / 1.000 Einwohner								
	VK Fachkräfte			VK für GF SpV			Anzahl			Männer in %			≥65 Jahre in %		
Berichtsjahr	14**	15**	16**	14	15	16	14	15	16	14	15	16	14	15	16
Weser-Ems	3,2	3,1	3,3	0,14	0,13	0,16	5,3	5,1	6,2	50	49	49	16	16	16
Lüneburg (-Celle)	3,6	3,6	4,0	0,08	0,09	0,10	7,2	7,1	7,2	51	53	53	11	11	12
Hannover (+Celle)	4,3	4,0	4,3	0,16	0,14	0,18	8,4	8,0	10,3	52	48	52	15	12	18
Braunschweig	3,8	4,1	4,5	0,23	0,26	0,29	7,3	7,6	7,1	51	51	53	17	18	16
Niedersachsen	3,7	3,7	4,2	0,15	0,14	0,19	7,0	6,8	6,9	47	51	52	15	14	15

*) Anmerkung: Die Auswertungen für die einzelnen Kommunen sind nur für den internen Gebrauch der SpDi bestimmt.

**) Fachkräfte 2014 ohne die Berufsgruppen „Arzthelferin“ und „sonstige Beschäftigte“, ab 2015 ohne „sonstige Beschäftigte“

Tabelle 2b: Kennzahlen zur Arbeit der SpDi nach Einwohnerzahl und Sozialstruktur der Kommunen 2016*

	Anzahl SpDi mit Daten	Einwohner im Durchschnitt	Inanspruchnahmeziffer (Pat. pro 100.000 E.)	Fachkraftziffer (VK pro 100.000 E.)	Caseload (Pat. pro VK)
nach Einwohnerzahl der Kommune (in Tausend)					
<100	9	75	961	4,7	203
100-<150	15	129	702	3,6	171
150-<200	10	174	682	4,4	157
≥200	7	296	610	3,1	197
nach urbaner Verdichtung (Einwohner pro Hektar Gebietsfläche)					
<1,0	6	122	870	5,2	167
1,0-<2,0	24	148	665	3,9	173
2,0-<3,0	5	268	510	3,1	167
≥3,0	6	128	987	4,5	219
nach Arbeitslosigkeit (Anteil Arbeitsloser an Einwohnern zwischen 18 bis unter 65 Jahren)					
<4,0%	10	167	612	3,3	183
4,0-<5,0%	10	193	609	3,4	179
5,0-<6,0%	12	189	800	4,9	163
≥6,0%	9	92	809	4,0	202

*) ohne Region Hannover: 1.144 Tsd. Einw.; 11 Sektoren; 5,0 Einw./ha; / 6,3% Arbeitslose; Inanspruchnahmeziffer: 773; Fachkraftziffer: 4,3; Caseload: 180)

Tabelle 3: Plätze in Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie mit Einzugsgebiet nach Krankenhausplan 01.01.2017

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Name der Klinik	Anzahl der Plätze 2016			Plätze / 100.000 Einw.		
			Betten	TK	Summe	2007	2015	2016
Emden	51	Hans-Susemihl	90	20	110	44	50	50
LK Leer	168	Emden						
Wilhelmshaven	76	Reinhard-Nieter	120	44	164	60	91	94
LK Friesland	98	Wilhelmshaven						
LK Aurich	189	Ubbo-Emmius Norden	105	17	122	55	65	65
LK Grafschaft Bentheim	136	Euregio Nordhorn	75	20	95	63	70	70
LK Emsland	319	St. Vinzenz Haselünne	90	29				
Osnabrück	162	Ameos Osnabrück	362	38	641	69	76	76
LK Osnabrück	358	Chr. KH Quakenbrück	80	12				
		<i>Nils-Stensen-Kl. Bramsche</i>	40					
LK Ammerland	121							
LK Cloppenburg	165							
LK Oldenburg	129	Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn	430	84				
Oldenburg	164				637	59	68	68
LK Wesermarsch	89							
LK Vechta	138	<i>Clemens-August Vechta</i>	107	16				
LK Wittmund	57							
Delmenhorst	76							
Weser-Ems	2.496		1.499	280 (16%)	1.779	61	71	71
LK Lüchow-Dannenberg	50	Psychiatrische Klinik Uelzen	78	32	110	58	74	77
LK Uelzen	93							
LK Stade	200	Elbe-Klinikum Stade	69	23	92	41	51	46
LK Cuxhaven	198							
LK Osterholz	114	Ameos Seepark Geestland	114	21	135	36	43	43
LK Rotenburg/Wümme	163	Diakonie-Krankenhaus Rotenburg/Wümme	91	36	127	33	43	43
LK Verden	135							
LK Heidekreis	140	Heidekreis-Kl. Walsr.	61	31	92	49	61	66
LK Lüneburg	181	PK Lüneburg	232	71	393	87	92	92
LK Harburg	248	<i>KH. Ginsterhof</i>	70	20				
Lüneburg - Celle	1.522		715	234 (25%)	949	55	62	62
LK Diepholz	214	Alexianer Bassum	110	14	124	44	44	58
LK Nienburg	121							
LK Schaumburg	156	KRH Wunstorf	362	76	589	74	83	84
Reg Hannover West	423	Burghof-Kl. Rinteln	105	46				
Reg Hannover Nord	240	KRH Langenhagen	184	50	234	67	98	98
Reg Hannover Ost	137	MH Hannover	116	42	158	110	115	115
Reg Hannover Süd	343	Kl. Warendorff Sehnde	252	180	472	56	75	91
LK Celle	178	PP-Klinik Celle	49	30				
LK Hameln-Pyrmont	148							
LK Holzminden	72	Ameos Hameln	38	15	383	61	76	77
LK Hildesheim	277	Ameos Hildesheim	266	64				
Hannover (+ Celle)	2.310		1.482	517 (26%)	2.001	65	79	87
LK Göttingen	256							
LK Northeim	135	Asklepios Göttingen	428	74				
LK Osterode	74	Uni Göttingen	114	65	789	106	149	152
LK Goslar Süd	55	<i>Asklepios Tiefenbrunn</i>	118					
LK Goslar Nord	83							
Salzgitter	101	Klinik Fontheim	260	65	325	158	166	166
LK Wolfenbüttel Süd	12	Liebenburg						
LK Wolfenbüttel Nord	109							
LK Gifhorn	174	AWO Königslutter	451	85				
LK Helmstedt	92				649	64	72	74
LK Peine	132							
Wolfsburg	124	Klinik Braunschweig	93	20				
Braunschweig	251							
Braunschweig	1.598		1.464	309 (17%)	1.773	90	109	111
Niedersachsen	7.927		5.160	1.340 (21%)	6.500	67	79	82

Anmerkung: kursiv gedruckte Kliniken sind nicht nach § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt.

Tabelle 4: in Praxis / MVZ zugelassene / angestellte psychiatrische Fachärzte u. Psychotherapeuten (VZK) 2016*

Gebiet	Einwohner (in Tausend)	psychiatrische Fachärzte				Psychotherapeuten			
		Zahl			Ziffer	Zahl			Ziffer
		NA	Psy	KJP	alle	PT-Ä	PT-P	PT-KJP	alle
Stadt Emden	51								
LK Aurich	189	5,5	0,3	2,0	3,3	9,6	28,5	9,0	19,6
LK Leer	168	1,0	1,0	3,0	3,0	4,5	211,5	6,0	19,1
Stadt Wilhelmshaven	76								
LK Friesland	98	3,0	0,3	9,0	7,1	6,7	31,3	10,3	27,7
LK Grafschaft Bentheim	136	3,0	2,0	2,0	5,2	3,0	17,5	6,5	19,9
LK Emsland	319	6,0	1,0	1,0	2,5	6,5	41,0	14,5	19,4
Stadt Osnabrück	162	10,3	3,5	5,0	11,5	16	91,5	12,0	73,6
LK Osnabrück	358	9,0	2,3	2,0	3,7	11,6	64,5	11,0	24,3
LK Ammerland	121	2,0	1,0	5,0	6,6	5,0	20,0	6,0	25,5
LK Cloppenburg	165	5,0	1,0	1,0	4,2	3,0	16,0	12,0	18,8
LK Oldenburg	129	3,0	1,5	1,0	4,3	4,0	18,5	6,5	22,5
Stadt Oldenburg	164	6,0	2,8	14,0	13,9	22,9	46,5	13,0	50,3
LK Wesermarsch	89	1,3	0,3	0	1,8	4,1	9,0	3,0	18,0
LK Vechta	138	4,0	1,0	1,0	4,4	4,5	16,5	7,5	20,7
LK Wittmund	57	0	1,0	0	3,0	3,0	6,0	2,5	20,1
Stadt Delmenhorst	76								
LK Diepholz (Bezirk Hannover)	214	3,8	3,1	2,0	3,0	7,7	48,0	14,5	24,2
Weser-Ems (+Diepholz)	2.710	61,8	22,6	46,0	4,8	112,1	479,0	133,3	26,7
LK Lüchow-Dannenberg	50	2,0	1,5	1,0	9,0	3,0	8,5	2,0	26,9
LK Uelzen	93	2,0	2,3	1,0	5,7	4,7	16,0	4,0	26,5
LK Stade	200	0	2,5	1,0	1,7	9,0	22,0	8,5	19,7
LK Cuxhaven	198	1,3	3,3	2,0	3,4	7,8	15,3	9,5	16,4
LK Osterholz	114	3,0	1,6	4,0	7,6	4,4	20,5	6,0	27,2
LK Rotenburg/Wümme	163	0,25	1,0	2,0	2,0	6,0	13,5	5,5	15,3
LK Verden	135	0,5	3,5	4,0	5,9	4,5	16,0	7,0	20,4
LK Heidekreis	140	0	2,0	1,0	2,1	6,5	13,0	6,0	18,2
LK Lüneburg	181	3,3	1,9	5,0	5,6	19,0	34,5	8,0	34,0
LK Harburg	248	6,0	2,0	4,0	4,8	11,0	23,5	8,0	17,1
Lüneburg (-Celle)	1.522	18,4	21,6	25,0	4,3	75,9	182,8	64,5	21,2
LK Celle (Bezirk Lüneburg)	178	4,3	0,3	2,0	3,7	5,9	19,0	5,0	16,8
LK Nienburg	121	1,0	1,0	1,0	2,5	5,0	12,0	7,5	20,3
LK Schaumburg	156	3,0	1,0	0	2,6	6,2	20,0	8,0	21,9
Region Hannover	1.144	35,8	25,1	32,0	8,1	85,3	182,3	82,5	30,6
LK Hameln-Pyrmont	148	4,0	2,5	1,0	5,1	8,5	16,0	8,5	22,3
LK Holzminden	72	1,0	1,0	0	2,8	0,5	9,0	3,0	17,4
LK Hildesheim	277	5,8	6,0	6,0	6,4	10,0	27,5	9,5	17,8
Hannover (+Celle; -Diepholz)	2.096	54,9	36,9	42,0	6,4	121,4	285,8	124,0	25,3
LK Göttingen	256	9,3	6,1	13,0	11,1	36,4	84,0	27,5	57,9
LK Northeim	135	1,5	1,8	3,0	4,6	4,0	12,5	7,5	17,8
LK Osterode	74	0	1,0	0	1,4	2,0	7,0	4,5	18,3
LK Goslar	138	3,0	2,0	1,0	4,3	5,2	17,5	4,0	19,3
Stadt Salzgitter	101	3,0	3,0	3,0	8,9	2,0	25,0	7,5	32,2
LK Wolfenbüttel	121	3,0	1,0	1,0	4,1	3,5	15,0	3,0	17,8
LK Gifhorn	174	1,0	0,5	2,0	2,0	3,0	14,5	4,5	12,6
LK Helmstedt	92	1,5	0	3,0	4,9	2,5	8,5	2,0	14,2
LK Peine	132	1,0	1,5	2,0	3,4	3,5	16,5	6,5	20,0
Stadt Wolfsburg	124	4,0	4,8	1,0	7,9	4,2	32,0	8,0	35,6
Stadt Braunschweig	251	10,0	7,7	8,0	10,2	22,2	70,5	18,0	44,0
Braunschweig	1.598	37,3	29,4	37,0	6,5	88,5	303,0	93,0	30,2
Niedersachsen	7.927	172,3	110,4	150,0	5,5	397,8	1.250,5	414,8	26,0

*) für die kassenärztliche Versorgung im Bereich der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), Angaben der KVN (Stand: 10/2016). VZK = Vollzeitkraft-Anteile (siehe Erläuterungen); Ziffer = Anzahl VZK pro 100.000 Einw.

Legende der Zulassungsgebiete: NA = Fachärzte für Nervenheilkunde, für Neurologie und Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); Psy = Fachärzte für Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); KJP = Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; PT-Ä = ärztliche Psychotherapeuten; PT-P = psychologische Psychotherapeuten; PT-KJP = Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
Erläuterungen: Bei den Zahlenangaben handelt es sich jeweils um die Summe sogenannter Anrechnungsfaktoren, wie sie sich aus den Bedarfsplanungs-Richtlinien ergeben. Diese entsprechen dem jeweiligen Beschäftigungsumfang und sind mit Vollzeitkraft-(VZK-) Anteilen, wie dies im Angestelltenbereich üblich ist, vergleichbar. Ärzte, die ausschließlich (mehr als 90%) oder überwiegend (50-90%) psychotherapeutisch tätig sind, werden in ihrer Facharztgruppe nicht bzw. nur anteilig berücksichtigt. Sie tauchen entsprechend unter den ärztlichen Psychotherapeuten auf. Ein ausschließlich psychotherapeutisch tätiger Arzt wird hier mit 1 gezählt, ein überwiegend psychotherapeutisch tätiger Arzt mit 0,7. Die restlichen 0,3 werden in der jeweiligen Facharztgruppe berücksichtigt.

Tabelle 5: Platzkapazität Wohnstätten für seelisch behinderte Menschen 2016*

	Einw. 2015	Plätze nach Art des Heimes 2016				Plätze pro 100.000 Einwohner	
	(Tsd.)	allg.	CMA	sonst.	Summe	Ziffer 2015	Ziffer 2016
Stadt Emden	51	74			74	146	146
LK Leer	168	0	30		30	18	18
Stadt Wilhelmshaven	76	78			78	103	103
LK Friesland	98	55			55	56	56
LK Aurich	189	104			104	48	55
LK Grafschaft Bentheim	136	33	56		89	66	66
LK Emsland	319	118	17		135	42	42
Stadt Osnabrück	162	325			325	200	200
LK Osnabrück	358	268	56		324	97	90
LK Ammerland	121	75			75	62	62
LK Cloppenburg	165	98	53		151	90	92
LK Oldenburg	129	0			0	0	0
Stadt Oldenburg	164	18			18	11	11
LK Wesermarsch	89	27	80		107	82	120
LK Vechta	138	76			76	55	55
LK Wittmund	57	0			0	0	0
Stadt Delmenhorst	76	80			80	105	105
Weser-Ems	2.496	1429	292	0	1721	68	69
LK Lüchow-Dannenberg	50	14	10		24	48	48
LK Uelzen	93	90			90	92	97
LK Stade	200	61	43		104	52	52
LK Cuxhaven	198	87	28		114	57	58
LK Osterholz	114	0			0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	163	80			80	49	49
LK Verden	135	27			27	20	20
LK Heidekreis	140	63			63	45	45
LK Lüneburg	181	144	25		169	94	94
LK Harburg	248	73	28		101	41	41
Lüneburg (-Celle)	1.522	639	134	0	766	50	51
LK Diepholz	214	193	44		237	111	111
LK Nienburg	121	302	51		353	275	293
LK Schaumburg	156	93	216		309	202	198
Region Hannover	1.144	1492	138	16	1646	144	144
LK Celle	178	222	100		322	181	181
LK Hameln-Pyrmont	148	157			157	105	106
LK Holzminden	72	138	89		227	278	317
LK Hildesheim	277	188			188	68	68
Hannover (+Celle)	2.310	2785	638	16	3439	147	149
LK Göttingen	256	378			378	148	148
LK Northeim	135	47			47	35	35
LK Osterode	74	176	78		254	344	344
LK Goslar	138	237			237	171	171
Stadt Salzgitter	101	117			117	116	116
LK Wolfenbüttel	121	0	46		46	38	38
LK Gifhorn	174	52	73		125	64	72
LK Helmstedt	92	113			113	123	123
LK Peine	132	65			65	49	49
Stadt Wolfsburg	124	0			0	0	0
Stadt Braunschweig	251	73	40		113	45	45
Braunschweig	1.598	1258	237	0	1495	93	94
Niedersachsen	7.927	6111	1301	16	7428	93	94

*) Datenquelle: Nds. Landesamt für Soziales (NLS), Stand 31.10.2016; CMA = Wohnstätten für chronisch mehrfach geschädigte Alkoholiker; Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

Tabelle 6: ambulant betreutes Wohnen, Werk- und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen 2015/2016*

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Plätze im amb. betr. Wohnen				Platzkapazität Tagesstätten			Platzkapazität Werkstätten**		
		Zahl		Ziffer		Zahl		Ziffer	Zahl		Ziffer
	2015	2016	2015	2016	2016	2015	2016	2016	2015	2016	
Stadt Emden	51	191	491	377	55	108	108	100	197	197	
LK Leer	168		164		57	34	34	45	27	27	
Stadt Wilhelmshaven	76				36	47	47	0	0	0	
LK Friesland	98	174	186	178	31	32	32	135	138	138	
LK Aurich	189	570	257	301	88	47	47	96	51	51	
LK Grafschaft Bentheim	136	106	76	78	18	15	13	134	99	99	
LK Emsland	319	665	207	208	20	6	6	195	61	61	
Stadt Osnabrück	162		145	149	80	49	49	165	102	102	
LK Osnabrück	358	778			45	8	13	350	98	98	
LK Ammerland	121	158	96	130	22	18	18	138	114	114	
LK Cloppenburg	165	114	52	69	30	15	18	106	64	64	
LK Oldenburg	129	63	44	49	0	0	0	0	0	0	
Stadt Oldenburg	164	331	181	202	74	40	45	230	140	140	
LK Wesermarsch	89	84	83	94	42	47	47	40	45	45	
LK Vechta	138	84	51	61	12	9	9	60	44	44	
LK Wittmund	57	58	91	101	15	26	26	0	0	0	
Stadt Delmenhorst	76	130	166	170	15	20	20	52	68	68	
Weser-Ems	2.496	3506	148	168	640	25	26	1846	74	74	
LK Lüchow-Dannenberg	50	100	229	199	26	48	52	60	120	120	
LK Uelzen	93		187		20	21	21	0	0	0	
LK Stade	200	193	84	96	15	7	7	70	35	35	
LK Cuxhaven	198	252	121	127	39	15	20	54	27	27	
LK Osterholz	114	80		70	15	13	13	0	0	0	
LK Rotenburg/Wümme	163	158	85	97	20	12	12	86	53	53	
LK Verden	135		100		28	11	21	30	22	22	
LK Heidekreis	140		63		32	23	23	96	68	68	
LK Lüneburg	181	275	194	152	18	10	10	120	66	66	
LK Harburg	248	320	131	129	86	35	35	102	44	41	
Lüneburg (- Celle)	1.522	1378	123	119	299	18	20	618	41	41	
LK Diepholz	214	350	178	164	42	20	20	220	103	103	
LK Nienburg	121	201	162	167	46	38	38	70	58	58	
LK Schaumburg	156	192	118	123	22	14	14	130	83	83	
Region Hannover	1.144	1671	132	146	344	29	30	144	13	13	
LK Celle	178	310	169	174	25	10	14	40	22	22	
LK Hameln-Pyrmont	148	358	210	241	50	25	34	90	61	61	
LK Holzminden	72	119	142	166	15	21	21	150	188	209	
LK Hildesheim	277				65	23	23	114	43	41	
Hannover (+ Celle)	2.310	3201	147	157	609	25	26	958	41	42	
LK Göttingen	256	1562	467	611	82	32	32	140	58	55	
LK Northeim	135	409	295	303	23	17	17	85	63	63	
LK Osterode	74	213	284	288	15	20	20	73	99	99	
LK Goslar	138	385	247	279	30	22	22	0	0	0	
Stadt Salzgitter	101				25	18	25	100	62	99	
LK Wolfenbüttel	121	250		207	35	29	29	40	33	33	
LK Gifhorn	174	197		113	30	17	17	120	69	69	
LK Helmstedt	92				23	25	25	60	44	66	
LK Peine	132	198	147	150	65	49	49	88	67	67	
Stadt Wolfsburg	124	190	133	153	15	12	12	60	48	48	
Stadt Braunschweig	251	782	277	311	50	20	20	210	84	84	
Braunschweig	1.598	4186	288	298	393	24	25	976	58	61	
Niedersachsen	7.927	1271	165	179	1941	23	25	4398	55	56	

*) Datenquelle: für Tagesstätten und Werkstätten: NLS (Stand 31.10.2016); für ambulant betreutes Wohnen:

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kommunen (Stand: Ende 2016); Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

**) nur Platzkapazitäten im Arbeitsbereich von speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen

Grafik 1: Definition von 12 Versorgungsregionen in Niedersachsen



Tabelle 7: Sozialstruktur und klinisches Behandlungsangebot 2016 nach Region*

Bezirk	Versorgungsregion	Einw.-Zahl	Siedl.-Dichte	Arbeitslose	Sektor-Größe	Klinikplätze pro 100.000 E.				
						Tsd.	E./ha	%	Tsd.	
									Tsd.	Betten
Weser-Ems	Küste	639	1,7	6,4%	213	49	49	+26%		
	Oldenburg	882	1,8	5,0%	882	49	49	+20%		
	Emsland	455	1,2	2,8%	228	36	36	+30%		
	Osnabrück	520	2,3	4,2%	260	85	85	+11%		
Hannover	Hannover	1.144	5,0	6,3%	286	64	65	+36%		
	Hildesheim	497	1,8	5,7%	249	59	61	+26%		
	Mitte	491	1,2	4,6%	246	54	65	+26%		
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	512	1,3	4,7%	256	38	36	+24%		
	Heide	616	1,0	4,8%	205	32	33	+48%		
	Lüneburg	572	1,1	4,4%	286	54	54	+33%		
Braunschweig	Braunschweig	995	2,4	4,9	498	63	63	+25%		
	Göttingen	595	1,5	5,5	201	108	108	+26%		
Niedersachsen		7.927	1,7	5,1%	264	57	59	+27%		

*) nur Kliniken, die gemäß § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt sind

Tabelle 8: ambulantes Behandlungsangebot 2016 nach Region

Region	NA	PSY	KJP	PTÄ	PTP	PT-KJP	FA	PT
	Vollzeitkräfte Fachärzte			Vollzeitkräfte Psychotherapie			Ziffer pro 100.000 E.	
Küste	8,8	3,1	11,8	23,3	91,8	28,1	3,7	22,4
Oldenburg	22,3	8,4	22,5	45,5	139,0	51,8	6,0	26,8
Emsland	9,0	3,0	3,0	9,5	58,5	21,0	3,3	19,6
Osnabrück	19,3	5,8	7,0	27,6	156,0	23,0	6,2	39,7
Hannover	35,8	25,1	32,0	85,3	182,3	82,5	8,1	30,6
Hildesheim	10,8	9,5	7,0	19,0	52,5	21,0	5,5	18,6
Mitte	6,8	4,3	2,5	16,9	67,5	26,2	2,8	22,5
Elbe-Weser-Dr.	4,3	7,4	7,0	21,2	57,8	24,0	3,7	20,1
Heide	5,1	6,8	9,0	22,9	61,5	23,5	3,4	17,5
Lüneburg	13,3	7,7	11,0	37,7	82,5	22,0	5,6	24,9
Braunschweig	23,5	18,5	20,0	40,9	182,0	49,5	6,2	27,2
Göttingen	13,8	10,9	17,0	47,6	121,0	43,5	6,9	35,2
Niedersachsen	172,6	110,4	149,8	397,2	1252,3	416,1	5,5	26,0

Tabelle 9: Angebot an Eingliederungshilfen 2016 nach Region

Bezirk	Region	Wohnheime	Werkstätten	Tagesstätten	abW
		Plätze pro 100.000 Einw.			
Weser-Ems	Küste	53	59	44	251
	Oldenburg	57	71	22	109
	Emsland	49	72	8	169
	Osnabrück	125	99	24	149
Hannover	Hannover	144	13	30	146
	Hildesheim	115	71	26	217
	Mitte	183	86	22	151
Lüneburg	Elbe-Weser-Dreieck	43	24	14	103
	Heide	80	41	17	137
	Lüneburg	67	49	26	145
Braunschweig	Braunschweig	58	68	24	201
	Göttingen	152	49	25	426
Niedersachsen		94	56	25	179